

Schloss Heidelberg

Rückblick 2010



Schloss Heidelberg ist nach wie vor das Flaggschiff der Kulturdenkmäler in Baden-Württemberg: Mit weitem Abstand ist es das Monument mit den meisten Besuchern – aus der ganzen Welt. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg haben in der Saison 2010 mit einer Vielzahl von Neuerungen dafür gesorgt, dass nicht nur in der einstigen Kurpfalz, der heutigen Metropolregion, das Interesse am einstigen Schloss der Kurfürsten groß war. Fast wieder eine Million Besucherinnen und Besucher konnte das Schloss am Jahresende zählen können – und das trotz der Baumaßnahmen, die derzeit den touri-

*Schloss Heidelberg im Luftbild. Foto: Achim Mende
© SSG/Staatsanzeiger*

stischen Genuss einschränken.

Das Schloss als der „Kristallisationspunkt für das historische Bewusstsein der Kurpfalz“ – so präsentierte Michael Hörrmann die berühmteste Schlosruine der Welt bei einer Jahresbilanz im Heidelberger Schloss. Der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten berichtete von der dichten Reihe der erfolgreichen Projekte der zurückliegenden Saison. „Wir zeigen das Schloss als den Ort, an dem man als Mensch aus dieser geschichtsträchtigen Region seine

Herkunft und sein Erbe erleben kann. Und zugleich hat das Heidelberger Schloss jetzt seine Position als Ort attraktiver Veranstaltungen bezogen!“ Neben klassischen Angeboten wie Führungen und Vorträgen zu historischen Themen bietet das Schloss längst auch Ungewöhnliches. Dazu gehören solche Veranstaltungen wie die „Romantic Night“ mit Illumination, Musik und Gastronomie. Wichtig sei es, so das Credo der Schlösser und Gärten, den Geist des Ortes aufzugreifen. Und was ist romantischer als die großartige Schlossruine! Erweitert hat man im Heidelberger Schloss das Angebot für Kinder, eine der wichtigsten Besuchergruppen der Staatlichen Schlösser und Gärten. Mit einem großen Kinder-Märchenfest im Sommer setzte Schloss Heidelberg Maßstäbe. Zum Angebot im Schloss gehört aber als Standard auch das gesamte Spektrum vom Kindergeburtstag bis zum Unterricht im Schloss.

Schloss Heidelberg ist ein Ort der Ereignisse und spektakulären Veranstaltungen: Das ist eine neue Entwicklung. Seit Oktober wird der große Königssaal mit einem festen Programm bespielt. Hier traten das Magierduo Topas und Roxanne mit einer eigens für Heidelberg choreographierten Show auf – und das Zuschauerinteresse wuchs zum Schluss immer stärker. Besonderes Bonbon für die Veranstalter, die Staatlichen Schlösser und Gärten: Während des Gastspiels der internationalen Stars erhielt das Duo den Titel als „beste Magier des Jahres“ in Deutschland.

Derzeit wird in Schloss Heidelberg viel

gebaut: Prominentestes Projekt ist der Neubau des Besucherzentrums, das ab Herbst 2011 das neue Entree zum Schloss bilden wird. Vielfältig sind die Instandsetzungsarbeiten an den mächtigen Stützmauern des Schlossgartens, aber auch an weniger ins Auge fallenden Stellen im Schlossbereich. Das Land Baden-Württemberg investiert hier in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro in die Sicherung des Schlosses. „Das Heidelberger Schloss wird seine Spitzenstellung unter den Reisezielen nicht nur in Baden-Württemberg halten und ausbauen können“ – so das Fazit von Michael Hörrmann, dem Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten.

Erfolgreiche Themen 2010

Schlossromantik. Erfolgreiche Premiere am Jahresanfang: **Hochzeit zur Probe** am 28. Februar 2010: Romantisches



Schloss und Hochzeit – da gehören zwei Begriffe eng zusammen. Brautpaare konnten sich Orte für ihre Feier anschauen und sich über die Gestaltung der Hochzeit auf dem Schloss informieren. Die Veranstaltung war so erfolgreich, dass sie auch 2011 wieder auf dem Heidelberger Programm stand. „Romantic Summer“ – der Titel versteht sich durchaus als Spiel mit der Rolle, die Heidelberg im internationalen Tourismus spielt. Der Höhepunkt: die „Romantic Night“ am 21. Mai mit knapp 1.000 Gästen. Aber auch neue Romantik-Führungen stehen seit Sommer 2010 auf dem Programm: „All you need is love“ oder „Die Brentanos“.

Auch bei der „Langen Nacht der Museen“ am 20. März 2010 war das Schloss mit einem eindrucksvollen Programm dabei, ebenso wie zum Saisonstart „Frühlingserwachen“ am 11. April. Letzterer hat eine Tradition begründet, die 2011 ebenso fortgesetzt wurde, wie die Museumsnacht längst fester Bestandteil im Kulturleben des Schlosses ist.



Die Besucherzahl beim Frühlingserwachen übertraf alle Erwartungen. Nach 3.000 Besuchern im Jahr 2009 kamen 2010 über 10.000 Gäste. Dass es 2011 etwas weniger waren, entspannte die Lage.

Auch rein historische Themen finden ihr Publikum auf dem Heidelberger Schloss:

180 Gäste kamen zu einem Vortrag aus Anlass des 600. Todestages von König



Ruprecht am 18. Mai 2010.

Ähnlich erfolgreich war das Festwochenende zum 400. Geburtstag von Kurfürst Friedrich IV. vom 17. bis 19. September mit 13.000 Besuchern!

Ganz wichtig: **der Schwerpunkt Kinder.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten haben ein breites und vielfältiges Angebot für Kinder vom Kindergartenalter bis zur Jugend. Daher wurde das Kinderprogramm in Schloss Heidelberg erweitert. Höhepunkte waren das Märchenfest „Wunderbare Märchenwelt“ am 22. August. Ausgebucht: die Halloween-Aktion mit über 150 Teilnehmern am 31. Oktober.

Topas und Roxanne – Schloss Heidelberg als Ort hochkarätiger Veranstaltungen: Seit Oktober als



Gast im Königssaal mit ständig steigendem Besucherinteresse: Topas, zweifacher Weltmeister der Magier, erhielt jetzt auch noch den Titel „Bester Magier Deutschlands“ zusammen mit seiner Partnerin Roxanne. Die feierliche Preisverleihung fand am 2. Dezember statt - während der Vorstellung im Heidelberger Schloss.

Schlossweihnacht: Ganz neu und zum ersten Mal: ein stilvoller Weihnachtsmarkt am Schloss. Die erste Heidelberger Schlossweihnacht am Elisabethentor findet am zweiten Adventswochenende statt, vom 2. bis zum 5. Dezember.



Baumaßnahmen am Schloss Heidelberg

Die für das Heidelberger Schloss zuständige Bauverwaltung gibt Jahr für Jahr ca. 3 Millionen € für die Instandhaltung dieses Besuchermagneten aus. Eine Übersicht über die wichtigsten Arbeiten gab Peter Thoma, Abteilungsleiter im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim

1. Neubau Besucherzentrum

Die Maßnahme ist im Landesinvestitionsprogramm in einer Höhe von 3,0 Mio Euro enthalten. Baubeginn war im Sommer 2010, Fertigstellung wird im Herbst 2011 sein.

Für Planung und Realisierung wurde der international renommierte Architekt Max Dudler gewonnen. Statik: Schenck, Haustechnik: IFG, Bauphysik: ITA, Landschaftsplanung: TDB.

2. Schlossgarten, Terrassenmauern

Baukosten 5,0 Mio, Baubeginn Mai 2010, Fertigstellung 2013. Architekt: Studio Baukultur, v. Puttkamer, Statik: Fichtner.

Die Maßnahme ist die notwendige Vorbereitung zur beabsichtigten Anlage des Hortus Palatinus. Die Stützwände sind Bestand des 17. Jahrhunderts.

3. Sanierung Ostkasematten

Baukosten: 4,6 Mio, Fertigstellung 2011, Statik: Koch

Die Ostkasematten sind Bestandteil der ehemaligen Verteidigungsanlagen. Ihre Standfestigkeit muss ertüchtigt werden.

4. Gläserner Saalbau und Glockenturm

Baukosten: 4,7 Mio, Fertigstellung 2011, Architekt: Amt MA, Büro Strauß, Statik: IGB.

Der Gläserne Saalbau als erster Renaissancebau des Schlosses erhält einen Veranstaltungsraum im 1. Obergeschoss, die Bausubstanz wurde instandgesetzt.

5. Königssaal und Küche im Englischen Bau

Baukosten: 6 Mio, Fertigstellung 2009, Architekt: Studio Baukultur, v. Puttkamer.

Im Königssaal wurde die Überformung der 1930er Jahre erhalten, zeitgemäße Küche im Englischen Bau.

6. Sanierung Kanal- und Wegenetz

Baukosten: 1,28 Mio, Fertigstellung 2011, Architekt: Henne.

Marode Wege und Kanäle werden im Bereich um das Schloss instandgesetzt.

7. Zukünftige Maßnahmen

Sanierung der Terrassenmauern, 2.BA, Sanierung des Seltenleer, Umbau der Sattelkammer, Neuanlage des Hortus Palatinus sind Projekte der Zukunft.

8. Bauunterhaltung

Neben den genannten großen Baumaßnahmen ist die Unterhaltung der Gebäude und Anlagen notwendig, z.B. Mantelmauer Süd, Sicherung Dicker Turm, Hauptkanal Nord.